

Maske als Motor des Tuns - ERWEITERN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl

Nummer und Typ BTH-VSC-L-6090.17H.001 / Moduldurchführung

Modul Maske als Motor des Tuns

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Michael Moritz (MiMo)

Anzahl Teilnehmende 3 - 9

ECTS 3 Credits

Lehrform Seminar / Übung

Zielgruppen L2 VSC

Wahlmöglichkeit (CR2):
L2 VTP / L2 VRE

Lernziele / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage durch die Arbeit mit der Maske und ihres Körpers, kreatives und dramatisches Material aus sich zu schöpfen und dabei die Barriere des zensierenden Hirns zu überwinden. Die Arbeit mit der Maske befreit von manierter Verstellung und fordert wahrhaftiges Handeln. Sie lädt den Spieler auf eine Reise zu sich selber und den Archetypen des Welttheaters ein. Das Spiel mit der Maske verbessert das maskenlose Spiel. Das Bewusstsein um die eigenen Möglichkeiten und die Kenntnis der Archetypen, erleichtern es dem Spieler, die Dramatik des Weltentheaters schneller zu erfassen und Figuren und Situationen von Aristophanes, Shakespeare oder Brecht mit neuem Werkzeug Leben einzuhauchen und gleichzeitig eigene, lebendige Stücke zu entwickeln.

Inhalte
Intensive und achtsame Körperarbeit ist die Basis für das Maskenspiel. Die Reise beginnt mit der Neutralmaske, führt zur Larve und Charaktermaske und gipfelt in der Halbmaske der Commedia dell'arte, um darin körperliches Spiel und Textarbeit zu veredeln.
Improvisation, basierend auf den Regeln der Commedia und erarbeiteten Bewegungs-Etuden.

Bibliographie / Literatur
nach Angabe

Leistungsnachweis / Testatanforderung
gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine
Raum: 1 grosser Proberaum

Dauer
Anzahl Wochen: 3 (HS: Wo:50-02) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo
Selbststudium_Wochentage gem. Stundenplan, jeweils 16.30-19.30h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 9h

Bewertungsform
bestanden / nicht bestanden